

# STATISTISCHE BERICHTE

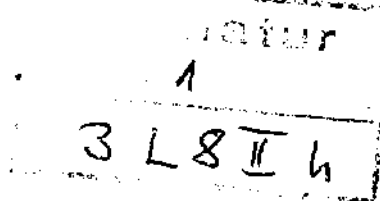


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Z 643

Arb.Nr. VII/62/72

Erschienen am 8.5.1954



Herstellung von Bier, Braustoffverbrauch,  
versteuerte Biermengen und Steuersoll  
nach Staffelsätzen  
im III. Rechnungsvierteljahr 1953

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

(3801)

Textbericht . . . . .	2
Übersichten . . . . .	6

Aus jahreszeitlichen Gründen ging die Bierproduktion im Oktober bis Dezember 1953 auf 6,1 Mill.hl zurück. Sie lag damit um 25,8 vH niedriger als im Vorvierteljahr, jedoch um 29,7 vH höher als vor Jahresfrist. Für das Gesamtergebnis war die rückläufige Herstellung von Vollbier von ausschlaggebender Bedeutung (- 25,7 vH). Relativ besser behauptete sich Starkbier (- 11,8 vH), während die Produktion von Einfachbier und Schankbier, die wegen ihres geringen Alkoholgehalts mehr den Charakter von Erfrischungsgetränken tragen, mit Einsetzen der kühlen Witterung verhältnismässig am stärksten eingeschränkt wurde.

Bierherstellung

Art	1952	1953		Abnahme
	III.Vierteljahr	II.Vierteljahr	III.Vierteljahr	III.Viertel 1953 gegen II.Viertel 1953
	1 000 hl			vH
Einfachbier	15	66	26	60,5
Schankbier	0	22	5	79,5
Vollbier	4 580	8 010	5 954	25,7
Starkbier	129	161	142	11,8
Insgesamt	4 724	8 259	6 127	25,8

Der Braustoffverbrauch verminderte sich etwa im gleichen Umfang wie die Erzeugung. Die Verarbeitung von Gerstenmalz sank auf 1,2 Mill.dz (- 24 vH) und die von anderem Malz (überwiegend Weizenmalz) auf 7 996 dz (- 48,8 vH). Auch die Verwendung von Zuckerstoffen, die vor allem in Nordrhein-Westfalen, Bremen und Hamburg zur Bierbereitung herangezogen werden, ging auf 10 268 dz zurück (- 25,6 vH). Die Verarbeitung von Fardebier und "Sonstigen Braustoffen" (Milokorn, Milogriess u.a.) war weiterhin gering. Letztere wurden - neben geringen Mengen in Nordrhein-Westfalen - ausschliesslich in Hamburg und Bremen überwiegend zur Herstellung von Exportbier verwendet.

Verbrauchte Braustoffmengen  
dz

A r t	1952	1953	
	III. Vierteljahr <sup>1)</sup>	II. Vierteljahr	III. Vierteljahr
Gerstenmalz	922 596	1 553 319	1 179 819
Anderes Malz	6 377	15 613	7 996
Zuckerstoffe	6 333	13 810	10 268
Farbebier	368	774	541
Sonstige Braustoffe	4 318	886	537

1) Berichtigt.

Die jahreszeitliche Abnahme der Vorratshaltung der Brauereien ist aus der Diskrepanz zwischen Biererzeugung und Bierausstoss (versteuerte und steuerfrei abgelassene Biermengen) erkennbar. In der Berichtszeit übertraf der Bierausstoss mit 6,8 Mill.hl die Erzeugung um 715 955 hl. Gegen Versteuerung wurden 6,5 Mill.hl in den freien Verkehr gesetzt. Von den steuerfrei abgegebenen Mengen, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, nahm der Haustrunk mit 135 516 hl den grössten Raum ein. Für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf wurden 102 518 hl, d.h. etwas weniger als im II. Rechnungsvierteljahr, bereit gestellt, und ebenso gingen die Lieferungen an die Besatzungsstellen gegen DM auf 109 198 hl und gegen Devisen auf 22 482 hl leicht zurück.

Versteuerte Biermengen  
nach Staffelsätzen

Staffelsatz	1 9 5 2		1 9 5 3				Zunahme
	III. Vierteljahr		II. Vierteljahr		III. Vierteljahr		III. Viertel 1953 gegen III. Viertel 1952
	1 000 hl	vh	1 000 hl	vh	1 000 hl	vh	vh
1. 0 bis 2 000 hl	271	5,1	698	8,5	283	4,4	4,6
2. 2 001 " 10 000 "	956	18,0	1 395	23,2	1 046	16,2	9,4
3. 10 001 " 20 000 "	716	13,4	1 129	13,8	824	12,7	15,0
4. 20 001 " 30 000 "	414	7,8	709	8,7	506	7,8	22,1
5. 30 001 " 60 000 "	778	14,6	1 299	15,9	928	14,3	19,3
6. 60 001 " 90 000 "	555	10,4	817	10,0	596	10,8	25,4
7. 90 001 " 120 000 "	313	5,9	528	6,5	409	6,3	30,6
8. über 120 000 "	1 319	24,8	1 098	13,4	1 781	27,5	35,1
Zusammen	5 322	100	8 172	100	6 473	100	21,5

Zum Ausgleich der unterschiedlichen Produktionskosten, die bei Klein- und Mittelbetrieben relativ höher sind als bei Grossbetrieben, erfolgt die Versteuerung von Bier in 8 Staffelsätzen, die von Stufe zu Stufe steigende Steuersätze darstellen und nach Massgabe des seit Beginn des Rechnungsjahres erzielten Ausstosses angewandt werden. Im Vergleich zum Vorvierteljahr tritt das Hineinwachsen der Brauereien in die höheren Staffelsätze deutlich in Erscheinung. Besonders stark war die Zunahme im höchsten Staffelsatz (über 120 000 hl), in dem bereits 27,5 vH versteuert wurden (II/53 : 13,4 vH). Auch zum 6. Staffelsatz wurde anteilmässig mit 10,8 vH etwas mehr versteuert, während die Entwicklung im 7. Staffelsatz rückläufig war. Das mag damit zusammenhängen, dass nur verhältnismässig wenige Brauereien die 90 000 hl-Grenze erreichen, so dass das Auf-rücken der Grossbetriebe in die oberste Gruppe nicht durch entsprechenden Zugang von den unteren Gruppen ausgeglichen wurde. In allen unter 60 000 hl liegenden Staffelsätzen gingen dagegen die versteuerten Mengen zurück, am stärksten in den beiden ersten Staffelsätzen von 8,5 vH auf 4,4 vH bzw. von 23,2 vH auf 16,2 vH.

Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich, dass die Versteuerung zu höheren Staffelsätzen bereits weiter fortgeschritten ist als es im Oktober bis Dezember 1952 der Fall war. Der Anteil der Gruppen über 60 000 hl erreichte in der Berichtszeit 44,6 vH gegenüber damals nur 41,1 vH. während die Mittelgruppen (20 000 - 60 000 hl) etwa den Anteil des Vorjahres behaupteten, ist in den drei untersten Grössenklassen das umgekehrte Verhältnis zu beobachten (33,3 vH gegenüber 36,5 vH).

Biersteuersollbeträge  
nach Staffelsätzen

Staffelsatz	1 9 5 2		1 9 5 3				Zunahme III. Viertel 1953 gegen III. Viertel 1952
	III. Vierteljahr		II. Vierteljahr		III. Vierteljahr		
	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH	vH
1. 0 bis 2 000 hl	3 187	4,4	3 084	7,6	3 314	3,7	4,0
2. 2 001 " 10 000 "	11 868	16,4	23 181	21,6	12 968	14,7	9,3
3. 10 001 " 20 000 "	9 123	12,5	14 172	13,2	10 480	11,9	14,9
4. 20 001 " 30 000 "	5 412	7,5	9 117	8,5	6 629	7,5	22,1
5. 30 001 " 60 000 "	10 361	14,4	17 136	16,0	12 329	13,9	19,0
6. 60 001 " 90 000 "	7 762	10,7	11 285	10,5	9 711	11,0	25,1
7. 90 001 " 120 000 "	4 552	6,3	7 672	7,2	5 944	6,7	30,6
8. über 120 000 "	20 020	27,7	16 537	15,4	27 014	30,6	34,9
Zusammen	72 285	100	107 184	100	88 369	100	22,3

Der Biersteuersollbetrag in Höhe von 88,4 Mill.DM konnte infolge des saisonal bedingten Absatzrückganges nicht das Ergebnis des Vorvierteljahres erreichen (- 17,6 vH), lag jedoch um 22,3 vH höher als vor Jahresfrist. Die Steigerung war damit auf Grund des Gewichts der höheren Staffelsätze etwas stärker als bei den Mengen. Aus diesem Grunde erhöhte sich die durchschnittliche hl-Belastung für Vollbier, auf das 96 vH der Biersteuersollbeträge entfielen, auf 13,52 DM gegenüber 13,14 DM im Vorvierteljahr und 13,44 DM im Oktober bis Dezember 1952.

Versteuerte Biermengen in West-Berlin  
nach Staffelsätzen

Staffelsatz	1952		1953			
	III. Vierteljahr		II. Vierteljahr		III. Vierteljahr	
	hl	vH	hl	vH	hl	vH
1. 0 bis 2 000 hl	336	0,2	3 485	1,4	1 973	0,9
2. 2 001 " 10 000 "	3 247	1,8	7 370	2,7	2 522	1,1
3. 10 001 " 20 000 "	8 136	4,5	16 120	6,2	6 789	3,0
4. 20 001 " 30 000 "	1 741	1,0	23 711	9,2	4 266	1,9
5. 30 001 " 60 000 "	33 148	18,4	105 519	43,9	32 049	14,2
6. 60 001 " 90 000 "	73 535	40,9	52 828	24,3	67 219	29,9
7. 90 001 " 120 000 "	15 894	8,9	29 732	11,5	49 745	22,1
8. über 120 000 "	43 724	24,3	9 992	3,8	60 498	26,9
Zusammen:	179 761	100	238 367	100	225 051	100

In West-Berlin wurden im III. Rechnungsvierteljahr 1953 225 061 hl Bier gegen Versteuerung in den freien Verkehr gesetzt, d.s. 12,9 vH weniger als im II. Viertel, jedoch 25,2 vH mehr als vor Jahresfrist. Die andersartige Struktur des West-Berliner Braugewerbes, in dem kleine Betriebe weitgehend fehlen, zeigt sich darin, dass nur 6,9 vH der Gesamtmenge zur Versteuerung nach den unteren 4 Staffelsätzen kamen. Das Schwergewicht lag mit 29,9 vH beim 6. Staffelsatz, zu dem zur gleichen Zeit des Vorjahres noch 40,9 vH versteuert wurden. Dafür haben jedoch die darüberliegenden beiden Größenklassen gegenüber diesem Zeitraum beträchtlich an Bedeutung gewonnen. Zum obersten Staffelsatz wurden 60 498 hl versteuert, d.s. 38,4 vH mehr als vor Jahresfrist.

Verbrauchte Braustoffmengen, Herstellung, Ausstoß und Vorsteuerung von Bier sowie Steuersollbeträge  
im III. Viertel des Rechnungsjahres 1953

a) Verbrauchte Braustoffmengen

kg

L a n d	Zur Herstellung von Bier wurden verwendet				
	Gerstenmalz	anderes Malz	Zuckerstoffe	Farbebier	sonstige Braustoffe
Schleswig-Holstein	712 300	-	15 938	129	-
Hamburg	3 322 740	1 200	103 240	1 785	42 100
Niedersachsen	6 407 307	41 890	54 499	3 473	-
Bremen	3 453 790	1 200	257 076	282	10 200
Nordrhein-Westfalen	31 476 448	58 230	499 186	25 340	1 400
Hessen	7 563 466	1 315	58 515	2 654	-
Rheinland-Pfalz	6 760 807	48 970	37 998	4 361	-
Baden-Württemberg	16 516 085	30 229	185	4 291	-
Bayern	41 768 983	616 556	127	11 785	-
Bundesgebiet	117 981 925	799 590	1 026 764	54 111	53 700
außerdem:					
West-Berlin	3 481 608	10 537	66 781	517	-

b) Bierherstellung

hl

L a n d	An überwachungspflichtigen Biermengen wurden hergestellt								insgesamt
	Einfachbier		Schanzbier		Vollbier		Starkbier		
	untergärig	obergärig	untergärig	obergärig	untergärig	obergärig	untergärig	obergärig	
Schleswig-Holstein	-	17	-	237	33 038	2 432	1 918	-	37 168
Hamburg	-	1 237	-	1 060	177 359	7 654	3 721	-	186 477
Niedersachsen	964	11 933	59	1 184	317 269	5 267	7 101	-	343 659
Bremen	-	-	-	488	161 358	22 340	787	-	184 973
Nordrhein-Westfalen	689	7 014	743	3 768	1 472 632	140 708	19 598	13	1 637 629
Hessen	-	5 035	-	5 442	338 396	4 340	16 296	-	369 509
Rheinland-Pfalz	1 226	-	187	137	331 406	8 853	7 212	-	349 321
Baden-Württemberg	-	2	151	11	823 691	2 957	15 017	87	845 956
Bayern	353	1	773	477	2 049 170	54 969	65 946	603	2 172 292
Bundesgebiet	3 232	22 795	1 795	2 674	5 704 319	249 570	141 596	703	6 126 664

c) Bierausstoß

hl

L a n d	Steuerfrei abgelassen und vorsteuert wurden				Bier- ausstoß ins- gesamt	ver- steuert	davon			
	Einfach- bier	Schan- bier	Voll- bier	Stark- bier			steuerfrei			an Besatzungsstellen gegen Devisen geliefertes Bier
							als Haus- trunk	für Ausrich- tungs- zwecke und Schiffsbe- darf 1)	DM	
Schleswig-Holstein	19	25	44 183	2 508	46 735	45 493	660	.	348	
Hamburg	-	1	198 386	6 840	205 226	188 188	2 046	.	5 070	
Niedersachsen	13 726	1 678	355 948	13 910	385 262	369 632	5 234	.	10 032	
Bremen	-	-	192 975	3 236	196 211	130 895	2 529	.	8 234	
Nordrhein-Westfalen	10 496	1 821	1 836 420	19 907	1 868 644	1 802 026	18 888	.	34 076	
Hessen	4 298	4 899	392 895	22 672	424 764	400 359	7 025	.	10 765	
Rheinland-Pfalz	945	-	378 476	9 167	388 588	366 034	6 835	.	14 460	
Baden-Württemberg	4	89	909 039	29 443	938 575	898 929	10 507	.	8 332	
Bayern	663	1 836	2 321 683	54 452	2 388 634	2 271 369	72 552	.	17 881	
Bundesgebiet	30 151	10 349	6 630 004	172 135	6 842 639	6 472 925	135 516	102 518	22 482	109 138

1) Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen).

Noch: Verbrauchte Braustoffmengen, Herstellung, Ausstoß und Versteuerung von Bier sowie Steuersollbeträge  
in III. Viertel des Rechnungsjahres 1953

d) Versteuerte Biermengen und Steuersollbeträge  
nach Ländern

L a n d	Es sind versteuert worden					S teuersoll- beträge DM
	Einfachbier	Schankbier	Vollbier	Starkbier	Insgesamt	
	hl					
Schleswig-Holstein	19	25	42 950	2 499	45 493	603 503
Hamburg	-	1	181 801	6 386	188 188	2 778 442
Niedersachsen	13 625	1 663	340 653	13 691	369 632	5 016 938
Bremen	-	-	127 705	3 190	130 895	1 897 350
Nordrhein-Westfalen	10 428	1 794	1 770 960	18 844	1 802 026	25 563 579
Hessen	4 256	4 844	368 935	22 324	400 359	5 576 999
Rheinland-Pfalz	815	-	356 445	8 773	366 034	4 968 183
Baden-Württemberg	4	89	669 965	28 871	698 929	12 182 101
Bayern	664	1 831	2 216 720	52 154	2 271 369	29 162 253
Bundesgebiet außerden;	29 811	10 247	6 276 135	156 732	6 472 925	88 369 248
West-Berlin	2 313	372	192 731	29 595	225 061	3 363 090

e) Versteuerte Biermengen  
nach Staffelsätzen

Staffelsatz	Einfachbier		Schankbier		Vollbier		Starkbier		Versteuerte Menge insgesamt
	mit einem Stammwürzgehalt in vH von								
	2 bis 5,5		7 bis 9		11 bis 14		16 und mehr		
	Steuer- satz	Versteuerte Menge	Steuer- satz	Versteuerte Menge	Steuer- satz	Versteuerte Menge	Steuer- satz	Versteuerte Menge	
	DM je hl	hl	DM je hl	hl	DM je hl	hl	DM je hl	hl	
1	6,—	1 150	9,—	770	12,—	278 160	18,—	3 131	283 211
2	6,15	4 504	9,225	894	12,30	1 018 820	18,45	21 680	1 045 896
3	6,30	2 496	9,45	2 357	12,60	800 293	18,90	18 973	824 119
4	6,45	1 515	9,675	3 091	12,90	485 485	19,35	15 855	506 946
5	6,60	9 663	9,90	344	13,20	694 200	19,80	23 151	927 358
6	6,90	5 571	10,35	321	13,60	569 810	20,70	20 568	696 270
7	7,20	2 988	10,80	1 063	14,40	393 261	21,60	11 481	408 793
8	7,50	1 924	11,25	1 417	15,—	1 736 098	22,50	41 893	1 781 332
Bundesgebiet	.	29 811	.	10 247	.	6 276 135	.	156 732	6 472 925